

Bundesratsbeschluss

über die Zulassung eines Versuchs zu *Vote électronique* in den Kantonen Bern, Luzern, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Neuenburg und Genf im Rahmen der eidgenössischen Volksabstimmung vom 11. März 2012

vom 16. Dezember 2011

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 8a des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1975² über die politischen Rechte der Auslandschweizer,

sowie auf die Artikel 27a–27p der Verordnung vom 24. Mai 1978³ über die politischen Rechte,

nach Kenntnisnahme der Übereinkunft vom 15. Juni 2009 zwischen dem Kanton Basel-Stadt, dem Kanton Genf und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Beherbergung von Auslandschweizer Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt anlässlich eidgenössischer Urnengänge auf dem *Vote électronique*-System des Kantons Genf,

nach Kenntnisnahme der Übereinkunft vom 3. August 2010 zwischen dem Kanton Luzern, dem Kanton Genf und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Beherbergung von Auslandschweizer Stimmberechtigten des Kantons Luzern anlässlich eidgenössischer Urnengänge auf dem *Vote électronique*-System des Kantons Genf,

nach Kenntnisnahme der Übereinkunft vom 23. April 2010 zwischen dem Kanton Bern, dem Kanton Genf und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Beherbergung von Auslandschweizer Stimmberechtigten des Kantons Bern anlässlich eidgenössischer und kantonalen Urnengänge auf dem *Vote électronique*-System des Kantons Genf,

nach Kenntnisnahme des Vertrags vom 1. Juli 2009 zwischen den beherbergungsnehmenden Kantonen Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, St.Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau und der Bundeskanzlei als Koordinatorin über die Begründung eines Consortiums zur Ermöglichung einer Beherbergung der Auslandschweizer Stimmberechtigten bei eidgenössischen Urnengängen auf dem System der Generalunternehmerin Firma Unisys (Schweiz) AG,

nach Kenntnisnahme des Software Lizenzvertrags vom 1. Juli 2009 zwischen dem Kanton Zürich als Eigentümer des E-Voting-Systems und dem «Consortium zur Ermöglichung einer Beherbergung der Auslandschweizer Stimmberechtigten bei

1 SR 161.1

2 SR 161.5

3 SR 161.11

eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Urnengängen» bestehend aus den Kantonen Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, St.Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau und der Bundeskanzlei als Koordinatorin über die Erteilung von Nutzungsrechten an der Software «Vote électronique»,

nach Prüfung der Gesuche der Kantone Bern vom 14. September 2011, Luzern vom 26. Oktober 2011, Freiburg vom 25. Oktober 2011, Solothurn vom 13. September 2011, Basel-Stadt vom 27. Oktober 2011, Schaffhausen vom 25. Oktober 2011, St.Gallen vom 12. Oktober 2011, Graubünden vom 25. Oktober 2011, Aargau vom 14. September 2011, Thurgau vom 25. Oktober 2011, Neuenburg vom 19. Oktober 2011 und Genf vom 5. Oktober 2011,

beschliesst:

1. Die Gesuche der Kantone Bern vom 14. September 2011, Luzern vom 26. Oktober 2011, Freiburg vom 25. Oktober 2011, Solothurn vom 13. September 2011, Basel-Stadt vom 27. Oktober 2011, Schaffhausen vom 25. Oktober 2011, St.Gallen vom 12. Oktober 2011, Graubünden vom 25. Oktober 2011, Aargau vom 14. September 2011, Thurgau vom 25. Oktober 2011, Neuenburg vom 19. Oktober 2011 und Genf vom 5. Oktober 2011 um Genehmigung eines Versuchs zu Vote électronique im Rahmen der eidgenössischen Volksabstimmung vom 11. März 2012 genügen den Erfordernissen von Artikel 8a des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, von Artikel 1 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1975 über die politischen Rechte der Auslandsschweizer und von Artikel 27a–27p der Verordnung vom 24. Mai 1978 über die politischen Rechte.
2. Die Versuche zu Vote électronique für die Volksabstimmung vom 11. März 2012 werden in folgendem Umfang genehmigt:

Bedingungen Kanton	Territorium		Zugelassenes Elektorat (Anzahl Stimmberechtigte)				Betrifft Urmengänge der Stufe			Eingesetztes Vote électronique-System	Entschlüsselung elektronischer Urne ⁴	Betroffenes Elektorat
	Ausland	Inland	Inlandschweizer	Auslandschweizer	Prozent Auslandschweizer Elektorat	Prozent kl. Elektorats ⁵	Bund	Kanton	Gemeinde			
Bern			–	4 000	0,56 %	–				System GE (Beherbergung)	11. März 2012, 09 h 00	Auslandschweizer Stimmberechtig- te der Gemeinden Bern, Biel, Bolligen, Langenthal, Muri, Adelboden, Buchholterberg, Court, Gondiswil, Hasliberg, Thun, La Neuveville, Mont- Tramelan, Nidau, Seehof, Siselen, Trub, Wattenwil und Zweisim- men.
Luzern			–	3 626	1,4 %	–				System GE (Beherbergung)	11. März 2012, 09 h 00	Auslandschweizer Stimmberech- tigte ⁶
Freiburg			–	1 032	0,56 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 10 h 00	Auslandschweizer Stimmberech- tigte der Gemeinden Estavayer-le- Lac, Romont, Bulle, Fribourg, Morat, Tafers und Châtel-Saint- Denis
Solothurn			–	2 128	1,24 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 07 h 30	Auslandschweizer Stimmberech- tigte aller Gemeinden ⁶
Basel-Stadt			–	6 594	5,78 %	–				System GE (Beherbergung)	11. März 2012, 09 h 00	Auslandschweizer Stimmberech- tigte ⁶

⁴ Die Kantone treffen die geeigneten Massnahmen, damit die Resultate nicht vor 12h00 des Abstimmungssonntags öffentlich bekannt werden.

⁵ Ohne Auslandschweizer Stimmberechtigte (Art. 27c Abs. 2 VPR).

⁶ Stimmregister der Auslandschweizer Stimmberechtigten beim Kanton zentralisiert.

Zulassung eines Versuchs zu Vote électronique

Bedingungen Kanton	Territorium		Zugelassenes Elektorat (Anzahl Stimmberechtigte)				Betrifft Urmengänge der Stufe			Eingesetztes Vote électronique-System	Entschlüsselung elektronischer Urne ⁴	Betroffenes Elektorat
	Ausland	Inland	Inlandschweizer	Auslandschweizer	Prozent Auslandschweizer Elektorat	Prozent kt. Elektorats	Bund	Kanton	Gemeinde			
Schaffhausen			–	1 141	2,15 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 10 h 30	Auslandschweizer Stimmberechtigte aller Gemeinden
St. Gallen			–	6 500	2 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 10 h 00	Auslandschweizer Stimmberechtigte ⁶
Graubünden			–	2 802	2 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 08 h 30	Auslandschweizer Stimmberechtigte aller 178 Gemeinden
Aargau			–	6 350	1,6 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 10 h 00	Auslandschweizer Stimmberechtigte ⁶
Thurgau			–	2 500	1,6 %	–				System Consortium (Kopie System ZH)	11. März 2012, 10 h 00	Auslandschweizer Stimmberechtigte aller Gemeinden
Neuenburg			20 000	246 ⁷	0,2 %	19 %				System NE	11. März 2012, 09 h 00	Alle Stimmberechtigten mit Guichet Unique-Vertrag aller Gemeinden
Genf			46 810	18 486	7,7 %	19,6 %				System GE	11. März 2012, 09 h 00	Auslandschweizer Stimmberechtigte ⁶ und Stimmberechtigte der Gemeinden Aire-la-Ville, Anières, Avusy, Bernex, Chêne-Bougeries, Chêne-Bourg, Collonge-Bellerive, Cologny, Grand-Saconnex, Onex, Perly-Certoux, Plan-les-Ouates und Vandoeuvres

⁷ Stand Juni 2011.

- a. Zum Vote électronique zugelassen sind Auslandschweizerinnen und -schweizer mit Wohnsitz in Mitgliedstaaten des Wassenaar-Abkommens vom 19. Dezember 1995/12. Mai 1996 («Wassenaar Arrangement on Export Controls for Conventional Arms and Dual-Use Goods and Technologies») oder in Staaten der Europäischen Union sowie in Andorra, Liechtenstein, Monaco, San Marino, Vatikanstadt und im Norden von Zypern.
 - b. Am Samstag des Abstimmungswochenendes, am 10. März 2012 mittags um 12.00 Uhr, wird die elektronische Urne geschlossen.
 - c. Die elektronisch und die konventionell abgegebenen Stimmen werden addiert und unter der Bedingung des korrekten Ablaufs für das eidgenössische Ergebnis berücksichtigt.
 - d. Die Kantone bleiben dafür verantwortlich, dass die in den Gesuchsunterlagen zugesicherten technischen und prozeduralen Mindeststandards vollumfänglich eingehalten werden.
3. Der Bundesratsbeschluss wird gutgeheissen und im Bundesblatt veröffentlicht.
 4. Mitteilung an die Kantone durch die Bundeskanzlei.

16. Dezember 2011

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

